

Ein unvergesslicher Ausflug

„100 Jahre und höchst lebendig“ – unter diesem Motto starteten wir unseren diesjährigen Gemeindeausflug am 18. April 2026, der zurück zu den Wurzeln führte – nach Coswig und Wörlitz.

22.04.2026

Autor: Yvette P., Bernd T.

Quelle: Gemeinde Jessen



Der Tag begann mit einer wunderschönen Gondelfahrt durch das Wörlitzer Gartenreich, die wir gleich für einen Austausch von mitgebrachten schmackhaften Köstlichkeiten nutzten. Gut gestärkt besuchten wir anschließend die evangelische Kirchengemeinde St. Petri. Wir erfuhren viel über die Toleranz des Kurfürsten Franz von Anhalt in Bezug auf die Glaubensfreiheit sowie über sein Bestreben, die Menschen in seiner Region handwerklich auszubilden und jedem Kind eine Schulbildung zu ermöglichen. Die besonders Mutigen unter uns bestiegen den Kirchturm, der mehr als 60 Meter hoch ist. Im Turm befindet sich eine anschauliche Ausstellung über kirchliche Feiertage und zur Bibel. Belohnt wurden wir dann mit einem herrlichen Ausblick.

Nach so viel Kultur ging es weiter mit dem Blick auf die nähere Geschichte unserer Jessener Gemeinde. Wir besuchten die Gemeinde Coswig, in der vor 100 Jahren die ersten Geschwister aus Jessen versiegelt wurden. Hier wurden wir herzlich von den Senioren der Gemeinde mit

Kaffee und Kuchen empfangen und verbrachten einige schöne Stunden miteinander. Dafür ein großes Dankeschön.

Es wurde über vergangene Zeiten gesprochen, in denen auch Coswiger Geschwister enge Beziehungen zu den Jessenern pflegten. Wieder einmal konnten wir feststellen, dass bei Besuchen in unseren Kirchengemeinden niemals ein Fremdgefühl aufkommt. Man fühlt sich immer wie zu Hause. Mit Gesang, Gebet und einem gemeinsamen Gruppenbild beschlossen wir den Tag.





